



Pressemitteilung

# Aufruf zu mehr Bildungschancen

## Auftakt zum ersten Tag der Bildung

- *Zahlreiche prominente Unterstützer und Teilnehmer in Berlin*
- *Ziel der Initiatoren ist mehr Chancengerechtigkeit beim Bildungszugang*
- *Dafür sind Bildungspraktiker, Politik, Wirtschaft und Organisationen der Zivilgesellschaft aufgerufen, sich an einem Bottom-up-Prozess zu beteiligen*

**Berlin, 08. Dezember 2015.** Zur Auftaktveranstaltung am ersten Tag der Bildung versammelten sich auf Einladung des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft, der SOS-Kinderdörfer weltweit sowie der Deutschen Kinder und Jugendstiftung (DKJS) geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft im FAZ-Atrium Berlin. Im Mittelpunkt der Redebeiträge und Diskussionen stand die Bildungsgerechtigkeit. Die Initiatoren des Tags der Bildung forderten vor dem Hintergrund der zahlreichen Schutzsuchenden im Jahr 2015 nachdrücklich Bildungschancen für alle.

„Bildung ist kein Luxusthema. Wir sehen die dringende Notwendigkeit, uns als Vertreter der Zivilgesellschaft mit aller Kraft für die Chancengerechtigkeit beim Bildungszugang zu engagieren“, erklärt Elke Völmicke, Geschäftsführerin des Talentförderzentrums „Bildung und Begabung“ als Vertreterin des Stifterverbands.

Die Initiatoren des Tags der Bildung stellten ihre Pläne vor. Sie wollen neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft gerade Bildungspraktiker, Schüler und Studierende, aber auch Engagierte außerhalb der staatlichen Institutionen, in einen Bottom-up-Prozess zur Verbesserung von Bildungschancen bringen. Bis zum nächsten Tag der Bildung sollen dabei Handlungsfelder und wirksame Lösungsideen identifiziert werden. Darüber hinaus denken die Initiatoren über neue Wege der Bildungsfinanzierung nach. „Wir wollen die teils emotional stark aufgeladenen Debatten rund um das Thema Bildung versachlichen und ins Handeln kommen“, betont DKJS-Chefin Heike Kahl.

Die drei Initiatoren wollen den Tag der Bildung alljährlich als festen Termin etablieren, um dem Thema Bildung damit regelmäßig höchstmögliche Aufmerksamkeit zu sichern. Sie sehen außerdem vor, sich überparteiliche Fürsprecher in den Parlamenten zu suchen sowie Bildung auf die Agenda des Europäischen Tags zu bringen. Damit wollen sie den Tag der Bildung in absehbarer Zeit auch auf europäischer Ebene etablieren.

Prominente Politiker aus Landes- und Bundespolitik, darunter Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Claude Meisch, Bildungsminister des Großherzogtums Luxemburg und Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Vorsitzende der Kultusministerkonferenz, unterstützen die Anliegen der Initiatoren als Bildungsbotschafter.

Wilfried Vysložil, Vorstandsvorsitzender der SOS-Kinderdörfer weltweit, wies darauf hin, dass die Initiatoren einen ganzheitlichen und nachhaltigen Bildungsansatz verfolgen. „Wir thematisieren Bildung, die gesellschaftlichen Nutzen und Mehrwert für den Einzelnen bringt. Dabei geht es darum Werte, Haltung und Verantwortung zu vermitteln. Denn: Nachhaltige Bildung meint ausdrücklich mehr als formale Schulbildung.“

Alle weiteren Informationen und Bildungsbotschafter auf [www.tag-der-bildung.de](http://www.tag-der-bildung.de) und unter dem Hashtag [#tagderbildung](https://twitter.com/tagderbildung).

### **Über die Initiatoren**

Der Stifterverband, die SOS-Kinderdörfer weltweit und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam zu mehr Bildungschancen beizutragen und aktiv Verantwortung dafür zu übernehmen. Dazu initiieren sie unter anderem den Tag der Bildung, der zum ersten Mal am 8. Dezember 2015 in Berlin stattfand. Weitere Informationen zum Tag der Bildung, zu Veranstaltungen, Initiatoren und Unterstützern sind unter [www.tag-der-bildung.de](http://www.tag-der-bildung.de) verfügbar.

### **Ansprechpartner**

Pressebüro Tag der Bildung  
vertreten durch fischerAppelt, relations GmbH  
[tag-der-bildung@fischerappelt.de](mailto:tag-der-bildung@fischerappelt.de)  
0221/569-38-162

